



# NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Kommunalen Beirates für die  
Teilhabe von Menschen mit Behinderungen  
am Dienstag, 18.09.2018,  
Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 18:00

Ende: 20:00



Anwesenheitsliste

CDU

Susanne Burgdörfer

SPD

Hermann Demmerle

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

FWG

Linda Klein

beratendes Mitglied

Birgit Fuchs

Dieter Lang

Thomas Moser

Jan Marco Scherer

Rita Weindel-Jöckle

stimmberechtigtes Mitglied

Susanne Brunck

Helmut Friedmann

Walter Kammel

Christine Maier

Günter Menger

Caroline Regnard-Mayer

Dieter Steigner

Yvonne Wenner



Behindertenbeauftragter

Maik Leidner

Seniorenbeauftragte

Ulrike Sprengling

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Entschuldigt

Pfeffer und Salz

Jakob Wagner

beratendes Mitglied

Amirouche Bachir Brahmi

Claus Eisenstein

Steffen Reiser

stimmberechtigtes Mitglied

Karl Burckgard



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes
3. Niederschrift der 7. Beiratssitzung vom 22.03.2018
4. Stiftung Anerkennung und Hilfe Rheinland-Pfalz - Informationen zum Stiftungszweck
5. Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle (EUTB) Landau - Vorstellung zur Neugründung
6. Einrichtungsbezogener Aktionsplan des Diakoniezentrums Bethesda Landau
7. Kommunaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für die Stadt Landau in der Pfalz - Handlungsfeld Bauen, Wohnen, Mobilität und Verkehr sowie Freizeit, Kultur und Sport
8. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende fragte die anwesenden Einwohner, ob Sie Fragen an den Beirat haben.

Es wurde festgestellt, dass von den Einwohnern keine Fragen gestellt wurden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes

Für das im März 2018 verstorbene stimmberechtigte Mitglied Herr Bernhard Wirth soll neu Frau Caroline Règnard-Mayer in den Beirat berufen werden.

Frau Règnard-Mayer ist Interessensvertreterin der DMSG Selbsthilfegruppe Landau in der Pfalz.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden stimmt Frau Règnard-Mayer einer Mitgliedschaft mit beratender und abstimmender Funktion zu.

Anschließend nimmt der Vorsitzende die Berufung von Frau Caroline Règnard-Mayer per Handschlag zu deren Beiratsarbeit vor.

Die Bestellung zur Beiratsarbeit erfolgt gemäß § 4 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Buchstabe a der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über den Kommunalen Beirat für die Belange/Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat).



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Niederschrift der 7. Beiratssitzung vom 22.03.2018

Der Vorsitzende befragte den Beirat, ob jedes Mitglied eine Ausfertigung der Niederschrift zur 7. Beiratssitzung vom 22.03.2018 erhalten hat und ob es inhaltlich Einwände gibt.

Es konnte festgestellt werden, dass die Niederschrift zur 7. Beiratssitzung einstimmig, ohne Enthaltung, angenommen wurde.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Stiftung Anerkennung und Hilfe Rheinland-Pfalz - Informationen zum Stiftungszweck

Die Stiftung Anerkennung und Hilfe in Rheinland-Pfalz wurde von Frau Christine Lange, Mitarbeiterin des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, vorgestellt.

Zum Vorstellungsthema gab es noch folgende Anmerkungen/Anregungen:

Herr Moser (Leiter Wohnheim Caritas Förderzentrum St. Paulus und St. Laurentius Landau-Queichheim) erläutert, dass es nachträglich sehr schwer wäre das Erlittene der betroffenen Menschen ermitteln zu können. Am Beispiel von Nachprüfungen zur Thematik bei Bewohner/-innen des ehemaligen Wohnheimes Völkersweiler wurde dies sehr deutlich. Zum Beispiel können Menschen mit geistiger/seelischer Behinderung nur schwer darüber selbst berichten. Für die Betroffenen ist eine solche Auseinandersetzung mit der erlebten Thematik sehr schwer anderen zu erzählen. Oft ist man Abhängig von Erlebnisberichten Verwandter, Freunde und Bekannten.

Herr Dieter Lang (Einrichtungsleiter Diakoniezentrum Bethesda Landau) bestätigt v.g. Erläuterungen. Kontaktaufnahme mit Verwandten, Freunden, Bekannten sei sehr hilfreich. Dabei sei auch die Unterstützung der Stiftung bisher sehr hilfreich gewesen.

Herr Christian Kolain (Stadtratsmitglied der Partei Bündnis 90/Die Grünen) fragt an, wie die Feststellungszeiträume zum Anspruch auf Hilfeleistung zustande kamen. Frau Lange teilte mit, dass diese ihrer Kenntnis nach anhand von Forschungsergebnissen festgelegt/ermittelt wurden.

Frau Lange bestätigt nochmals, dass für die Stiftung zur Feststellung von Hilfeleistungen u.a. Aktenführungen vor Ort, Angaben von Bezugsbetreuern, der Familie, Bekannten und Freunden (das direkte Umfeld eines/einer Betroffenen) wichtig sind. Öffentliche Infoveranstaltungen (wie diese im Landauer Behindertenbeirat) sind zur Sensibilisierung der Menschen wichtig. Die PowerPoint-Folie kann daher gerne an Dritte weitergeleitet werden.

Die Power Point Präsentation zum Thema „Stiftung Anerkennung und Hilfe“ ist Bestandteil dieser Niederschrift und als Anlage beigefügt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle (EUTB) Landau - Vorstellung zur Neugründung

Die Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB) Landau in der Pfalz wurde von Frau Sarah Barry, Leiterin und Teilhabeberaterin, vorgestellt.

Zum Vorstellungsthema gab es noch folgende Anmerkungen/Anregungen:

In der BRD gibt es derzeit circa 500 EUTB's.

Die Räumlichkeiten der EUTB Landau in der Pfalz befinden sich unter der Adresse Lazarettgarten 19, 76829 Landau in der Pfalz.

Die EUTB Landau in der Pfalz ist für folgende Bereiche zuständig:

- Stadt Landau in der Pfalz
- Stadt Neustadt an der Weinstraße
- Kreis Südliche Weinstraße
- Kreis Germersheim und
- Kreis Bad Dürkheim (nur südlicher Teil).

Falls für eine Klientin/ einen Klienten erforderlich, bestehe jederzeit die Möglichkeit für hörsprachbehinderte Menschen einen Gebärdensprachdolmetscher zu organisieren. Sollte es für Personen nicht möglich sein die Beratungsstelle selbst zu erreichen, dann wird auch gerne im häuslichen Bereich ein „vor Ort Termin“ vereinbart. Beraten wird ohne und mit Terminvereinbarung; auch außerhalb der festen Öffnungszeiten.

Die EUTB macht keine Rechtsberatung. Hierfür sind Fachleute wie Verwaltungen und Rechtsanwälte zuständig.

Für Frau Barry ist es sehr wichtig, dass die EUTB als Lotse zur Förderung der Selbstbestimmung eines jeden Einzelnen verstanden wird.

Die Power Point Präsentation zum Thema „EUTB – Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung Landau in der Pfalz“ Bestandteil dieser Niederschrift und als Anlage beigefügt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Einrichtungsbezogener Aktionsplan des Diakoniezentrums Bethesda Landau

Der einrichtungsbezogene Aktionsplan des Diakoniezentrums Landau in der Pfalz wurde von Frau Mariel Hagelstein, vorgestellt.

Zum Vorstellungsthema gab es noch folgende Anmerkungen/Anregungen:

Herr Lang (Einrichtungsleiter des Diakoniezentrums Bethesda Landau in der Pfalz) betont, dass der einrichtungsbezogene Aktionsplan das Selbstbewusstsein der Bewohner und Bewohnerinnen gestärkt hat. Das Recht auf Mitbestimmung, bei einer gesunden positiven „Streitkultur“, sei hier besonders anzumerken.

Die Power Point Präsentation zum Thema „Diakonissen Bethesda Landau – Veränderungen gemeinsam gestalten – Ein Aktionsplan entsteht“ ist Bestandteil dieser Niederschrift und als Anlage beigefügt.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Kommunaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention für die Stadt Landau in der Pfalz - Handlungsfeld Bauen, Wohnen, Mobilität und Verkehr sowie Freizeit, Kultur und Sport

Die beiden Handlungsfelder des Kommunalen Aktionsplanes wurden von Herrn Christian Kolain und Herrn Dieter Steigner, Mitglieder der Arbeitsgruppe Aktionsplan, vorgestellt.

Die Power Point Präsentation zum Thema „Aktionsplan Landau – Entwurf Handlungsfeld Bauen-Wohnen-Mobilität-Verkehr und Freizeit-Kultur-Sport“ ist Bestandteil dieser Niederschrift und als Anlage beigefügt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)**

Verschiedenes

Es wurden unter Verschiedenes keine Themen mehr besprochen.



Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kommunalen Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung in der Stadt Landau in der Pfalz am 18.09.2018 umfasst 8 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Schriftführer

Maik Leidner